

ſie verderben mit der Erde. Mache dir einen Kaſten von Lannenholz, und mache Kammern darin-  
nen, und verpiche ſie mit Bech inwendig und aus-  
wendig. Und mache ihn alſo: 300 Ellen ſei die  
Länge, 50 Ellen die Weite, und 30 Ellen die Höhe;  
ein Fenſter und eine Thür ſollſt du dem Kaſten  
machen, und 3 Böden. Und du ſollſt in den Ka-  
ſten thun allerlei Thiere, Vögel, Vieh und Gewürm;  
und du ſollſt allerlei Speiſe zu dir nehmen, daß  
ſie dir und ihnen zur Nahrung da ſei. Und Noah  
that Alles, was ihm Gott gebot.

Und der Herr ſprach zu Noah: Gehe in den  
Kaſten, du und dein ganzes Haus; denn ich habe  
dich gerecht erſehen vor mir zu dieſer Zeit. Noah  
war 600 Jahr alt, da das Waſſer der Sündfluth  
auf Erden kam. Und er ging in den Kaſten mit  
ſeinen 3 Söhnen: Sem, Ham und Japhet, ſei-  
nem Weibe und ſeiner Söhne Weibern; und aller-  
lei Thiere gingen zu ihm in den Kaſten bei Paa-  
ren, wie ihm Gott geboten hatte. Und der Herr  
ſchloß hinter ihm zu.

Da brachen auf alle Brunnen der großen Tiefe,  
und thaten ſich auf die Fenſter des Himmels und  
kam ein Regen auf Erden 40 Tage und 40  
Nächte. Und die Waſſer huben den Kaſten empor  
über die Erde. Das Gewäſſer aber nahm über-  
hand über alle hohen Berge, und alles Fleiſch ging  
unter; was lebte, das ſtarb. Das Gewäſſer aber  
ſtand auf Erden 150 Tage.

Da gedachte Gott an Noah. Und Gott  
ließ einen Wind auf Erden kommen, und die Waſſer  
fielen. Und das Gewäſſer verlief ſich. Am 17. Tage  
des ſiebenten Monats ließ ſich der Kaſten nieder  
auf das Gebirge Ararat. Am erſten Tage des  
10. Monats ſahen der Berge Spitzen hervor. Nach  
40 Tagen that Noah das Fenſter auf und ließ einen  
Raben fliegen; der ſlog immer hin und wieder her,  
biß das Gewäſſer vertrocknete auf Erden. Darnach  
ließ er eine Taube von ſich ausfliegen. Da aber  
die Taube nicht fand, da ihr Fuß ruben konnte,  
kam ſie wieder, und Noah that die Hand hinaus,  
und nahm ſie zu ſich in den Kaſten. Da harrete er  
noch andere 7 Tage, und er ließ abermal eine  
Taube fliegen. Die kam zu ihm um die Veſper-  
zeit, und ſiehe, einen Oelzweig hatte ſie abgebro-  
chen, und trug ihn in ihrem Munde. Noah harrete  
aber noch andere 7 Tage und ließ eine Taube aus-  
fliegen, die kam nicht wieder.

Die Gottloſen meinen wohl, der Herr werde ſie nicht  
heimſuchen; aber er wird kommen über ſie mit ſeinen Ge-  
richten. Dieſe zögern oft, denn Gottes Langmuth gibt

Frift zur Beſſerung, aber wenn der Menſchen Frevel wächst,  
da ſucht die Hand des Herrn das böſe Geſchlecht beim. Die  
Sünde iſt der Leute Verderben, und der Tod ihr Sold.

## Das Opfer Noah's.

1. Moſ. 8—9.

Noah war 601 Jahr alt, als das Gewäſſer  
vertrocknete auf Erden. Da that er das Dach von  
den Kaſten und ſah, daß der Erdboden trocken  
war. Und Gott redete mit Noah und ſprach: Gehe  
aus dem Kaſten du und dein Weib, deine Söhne  
und deiner Söhne Weiber, und allerlei Thier, das  
bei dir iſt. Noah aber baute dem Herrn einen  
Altar und nahm von allerlei reinem Vieh und Ge-  
vögel und opferte Brandopfer auf dem Altar. Und  
der Herr ſprach: Ich will hinfort die Erde nicht  
mehr verfluchen um der Menſchen willen, denn das  
Dichten und Trachten des menſchlichen Herzens iſt böſe  
von Jugend auf. So lange die Erde ſtehet, ſoll  
nicht aufhören Samen und Ernte, Froſt und Hitze,  
Sommer und Winter, Tag und Nacht. Und Gott  
ſegnete Noah und ſeine Söhne und ſprach: Seid  
fruchtbar und mehret euch und erfüllet die Erde.  
Siehe, ich richte mit euch einen Bund auf und mit  
euern Nachkommen, alſo daß hinfort nicht mehr  
alles Fleiſch verderbet ſoll werden mit dem Waſſer  
der Sündfluth, und ſoll keine Sündfluth mehr auf  
Erden kommen. Und zum Zeichen des Bundes, den  
ich gemacht habe zwiſchen mir und euch und allem  
lebendigen Thier bei euch hinfort, habe ich meinen  
Bogen geſetzt in die Wolken. Und wenn es kommt,  
daß ich Wolken über die Erde führe, ſo ſoll man  
meinen Bogen ſehen in den Wolken: alsdann will  
ich gedenken an meinen Bund zwiſchen mir und  
euch.

Die Söhne aber Noah, die aus dem Kaſten  
gingen, ſind die drei: Sem, Ham, Japhet;  
von denen iſt alles Land beſetzt. Und Noah lebte  
nach der Sündfluth noch 350 Jahre, daß ſein gan-  
zes Alter war 950 Jahr.

Streng und gerecht iſt des Herrn Strafe, aber grö-  
ßer noch ſein Erbarmen gegen die Frommen. Er rettet  
ſie wunderbar, und der Bund ſeines Friedens ſtehet bei  
ihnen ewiglich. Sie empfangen ſeinen Segen und um  
ihretwillen wird auch den Uebrigen Gnade geſendet. Jetzt  
ſoll die Welt immer nur Gottes Güte fühlen und Opfer  
des Dankes bringen dem, der unſer Leben krönt mit  
Gnade und Barmherzigkeit.